



# **Stadt Bad Blankenburg**

---

## **Bebauungsplan**

- Entwurf -

### **Bebauungsplan Sondergebiet Solarenergie In der Streitau**

Anlage 1: Kartierungsbericht zur Erfassung der  
Brutvögel und Kontrolle auf Reptilienvorkommen  
im Jahr 2024

**Sondergebiet an der Schwarza in der Gemarkung Bad Blankenburg:  
Flur 8, Flst. 3682/2, 3707/2 (tlw.)**



Abb. 1: Teil des Untersuchungsgebietes; Aufnahme 28.05.2024

**Kartierungsbericht zur Erfassung der Brutvögel und Kontrolle auf  
Reptilienvorkommen im Jahr 2024**

Bearbeiter: Dr. Karli Coburger

## **Inhaltsverzeichnis:**

**1. Untersuchungsgebiet und Aufgabenstellung**

**2. Erfassungsmethoden**

**3. Ergebnisse und Bewertung**

**4. Fotodokumentation**

**5. Literatur**

**Anlagen**

## 1. Untersuchungsgebiet und Aufgabenstellung

Das Untersuchungsgebiet (UG) befindet sich in der Gemarkung Bad Blankenburg, Flur 8 und betrifft die Flurstücke 3682/2 sowie 3707/2 (teilw.). Es liegt unmittelbar an der Schwarza und grenzt westlich an eine Kläranlage, östlich davon wird eine eingezäunte kommunale Ablagerungsfläche betrieben und der Süden ist durch ein Gewerbegebiet überbaut. Die räumliche Lage des Gebietes ist im Übersichtsplan der Anlage 1 dargestellt. Das UG zeigt durch anthropogene Nutzungen überlagerte Kleinstrukturen (siehe auch Abb. 1): Betonplatten mit vegetationsfreien Stellen, Spontanvegetation und Ruderalgesellschaften, temporäre Ablagerungen von organischen Materialien (Gras- und Gehölzschnittgut) und Erdaushub sowie von Beton und Steinen. Nur im Uferbereich der Schwarza ist noch ein naturnaher Baumbestand vorhanden.

In den zur Verfügung gestellten Kartenunterlagen ist das erst genannte Flurstück als Sondergebiet für Solarthermie gekennzeichnet. Um mögliche Gefährdungen von brütenden Vogelarten, die durch vorgesehene Bauvorhaben entstehen könnten, auszuschließen, sollte eine Übersichtserfassung der Vogelfauna des Gebietes durchgeführt werden. Des Weiteren sollten Sichtbeobachtungen nach Reptilien (Schwerpunkt Zauneidechse) durchgeführt werden. Eine artenschutzrechtliche Prüfung gemäß den Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 BNatSchG ist nicht Gegenstand dieses Berichtes.

## 2. Erfassungsmethoden

Für die **Brutvogelkartierung** wurden die in Tab. 1 aufgeführten Termine genutzt. Während der Kartierungsgänge, die überwiegend vormittags durchgeführt wurden, ist das Gebiet systematisch nach Vogelarten mehrmals abgesucht und alle akustischen oder optisch wahrnehmbaren, an die Flächen gebundene Vögel punktgenau unter Verwendung von Tages-Arbeitskarten ermittelt worden. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf die Erfassung Revier anzeigender Merkmale (Tab. 2). Da das UG mit dem unmittelbar nördlich angrenzenden Flussgebiet der Schwarza korrespondiert, wurde diese Fläche in die Erfassung einbezogen.

In Anlehnung an die Wertungskriterien nach SÜDBECK et al. (2005) wurden für alle erfassten Arten der jeweilige Brutstatus ermittelt. Als Brutvögel wurden die sicher brütend nachgewiesenen Vögel klassifiziert. Für diese erfolgte eine Kartendarstellung mit den nachgewiesenen Neststandorten oder den theoretischen Reviermittelpunkten. Sonstige festgestellte Vogelarten gelten als Gast- bzw. Nahrungsvögel oder Überflieger.

Bei der Erfassung und der Bewertung der Beobachtungen wurden insbesondere die „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ nach SÜDBECK et al. (2005) beachtet.

**Tab. 1: Termine der Erfassung der Brut- und Gastvögel sowie Beobachtung von Reptilien**

| Datum    | Wetter                                              |
|----------|-----------------------------------------------------|
| 28.05.24 | heiter, 20° C                                       |
| 10.06.24 | sonnig, 24° C                                       |
| 04.07.24 | stark bewölkt mit Schauern, 18° C, stürmischer Wind |
| 23.07.24 | heiter, 25° C                                       |
| 21.08.24 | heiter, 23° C, auffrischender Wind                  |

**Tab. 2: Revier anzeigende Merkmale der Vögel (SÜDBECK et al. 2005)**

- singende/balzrufende Männchen
- Paare
- Revierauseinandersetzungen
- Nistmaterial tragende Altvögel
- Nester, vermutliche Neststandorte
- warnende, verleitende Vögel
- Kotballen/Eischalen austragende Vögel
- Futter tragende Altvögel
- bettelnde oder eben flügge Jungvögel

Die Erfassung der **Kriechtiere** (Schwerpunkt Zauneidechse) erfolgte durch Sichtbeobachtungen mit der Suche nach aktiven Reptilien auf potenziellen Sonnenplätzen. Daneben wurde nach sich versteckt haltenden Individuen unter Totholz, Steinen, Kunststoffplanen u. ä. geschaut. Das Auslegen künstlicher Verstecke als effektive Methode zum Nachweis von Reptilien, insbesondere Schlangen, wurde vom Auftraggeber nicht gefordert. Vor diesem Hintergrund erhebt die Erfassung keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Insgesamt wurden für die Reptilienbeobachtung die in Tab. 1 genannten Termine genutzt.

### **3. Ergebnisse und Bewertung**

Im Untersuchungsgebiet wurden 27 Vogelarten nachgewiesen, darunter 7 Brutvogelarten und 2 Vogelarten mit Brutverdacht (Tab. 3). Die meisten Brutvögel konnten in dem dichten Gehölzgürtel des Uferbereiches der Schwarza sowie in den heckenartigen Strukturelementen im nördlichen Bereich des UG festgestellt werden. Häufigste Brutvogelart ist die Amsel mit 3 Brutpaaren gefolgt von der Mönchsgrasmücke mit 2 Brutpaaren. Bei allen Beobachtungsterminen war stets der Grünspecht präsent, am 10.06. auch mit einem flüggen Jungvogel. Es liegt also nahe, dass die Art in einem der Höhlenbäume im Uferbereich der Schwarza genistet hat und sie somit als Brutverdachtsfall aufzunehmen. Auch der Turmfalke konnte mehrmals beobachtet werden, insbesondere auf dem Strommast im UG, wo möglicherweise ein Brutversuch in einem alten Nest der Mastspitze stattgefunden haben könnte (s. Abb. 11 vom 10.06.). Es konnten aber zu den nachfolgenden Kontrollterminen keine Fütterungsaktivitäten oder Jungvögel festgestellt werden.

Nennenswert sind die Schwarza-Überflüge von Wasseramsel (1 Altvogel) und Eisvogel (mehrmals beobachtet) und die Gebirgsstelze, die am Ufersediment nach Nahrung suchte.

Allgemein ist die Avifauna im UG nur mäßig vertreten, bedingt durch die bereits geschilderten stark anthropogen überformten Strukturelemente sowie die temporären Störeffekte, die durch das Zwischenlager mit ständigen An- und Abfahrten von Materialien hervorgerufen werden (s. Fotodokumentation). Diese Störungen könnten auch dazu beigetragen haben, dass der Turmfalke keine erfolgreiche Brut auf dem Elektromast, der mitten im UG steht, hervorgebracht hat.

**Tab. 3: Nachgewiesene Vogelarten** (Brutpaare [BP] und Brutverdacht [BV] Fettdruck, alle anderen Nahrungsgäste [NG] oder Über- bzw. Suchflug [ÜF]), **Rote Listen** (RLD = Deutschland RLT = Thüringen, Gefährdung: 3 = Gefährdet), **Schutzstatus** (§ = besonders geschützt, §§ = streng geschützt, VSR I = Anhang I der Vogelschutzrichtlinie)

| Art                    |           |                                  | Rote Listen |     | Status u. Brutbestand |             |
|------------------------|-----------|----------------------------------|-------------|-----|-----------------------|-------------|
| Deutscher Name         | Abkürzung | Wissenschaftlicher Name          | RLD         | RLT | §, §§ VSR I           | BP NG/ÜF    |
| <b>Amsel</b>           | A         | <b><i>Turdus merula</i></b>      | -           | -   | §                     | <b>3 BP</b> |
| Bachstelze             |           | <i>Motacilla alba</i>            | -           | -   | §                     | NG          |
| Blaumeise              |           | <i>Cyanistes caeruleus</i>       | -           | -   | §                     | NG          |
| <b>Buchfink</b>        | B         | <b><i>Fringilla coelebs</i></b>  | -           | -   | §                     | <b>1 BP</b> |
| Buntspecht             |           | <i>Dendrocopos major</i>         | -           | -   | §                     | NG          |
| Eichelhäher            |           | <i>Garrulus glandarius</i>       | -           | -   | §                     | NG          |
| Eisvogel               |           | <i>Alcedo atthis</i>             | -           | -   | §§/x                  | ÜF*         |
| Elster                 |           | <i>Pica pica</i>                 | -           | -   | §                     | NG          |
| Feldsperling           |           | <i>Passer montanus</i>           | -           | -   | §                     | NG          |
| <b>Gartengrasmücke</b> | Gg        | <b><i>Sylvia borin</i></b>       | -           | -   | §                     | <b>1 BP</b> |
| Gebirgsstelze          |           | <i>Motacilla cinerea</i>         | -           | -   | §                     | NG*         |
| Grünfink               |           | <i>Carduelis chloris</i>         | -           | -   | §                     | NG          |
| <b>Grünspecht</b>      | Gü        | <b><i>Picus viridis</i></b>      | -           | -   | §§                    | <b>1 BV</b> |
| <b>Kleiber</b>         | Kl        | <b><i>Sitta europaea</i></b>     | -           | -   | §                     | <b>1 BP</b> |
| Kohlmeise              |           | <i>Parus major</i>               | -           | -   | §                     | NG          |
| Mäusebussard           |           | <i>Buteo buteo</i>               | -           | -   | §§                    | ÜF          |
| <b>Mönchsgrasmücke</b> | Mg        | <b><i>Sylvia atricapilla</i></b> | -           | -   | §                     | <b>2 BP</b> |
| Rabenkrähe             |           | <i>Corvus corone</i>             | -           | -   | §                     | ÜF          |
| <b>Ringeltaube</b>     | Rt        | <b><i>Columba palumbus</i></b>   | -           | -   | §                     | <b>1 BP</b> |
| <b>Rotkehlchen</b>     | R         | <b><i>Erithacus rubecula</i></b> | -           | -   | §                     | <b>1 BP</b> |
| Rotmilan               |           | <i>Milvus milvus</i>             | -           | 3   | §§/x                  | ÜF          |
| Singdrossel            |           | <i>Turdus philomelos</i>         | -           | -   | §                     | NG          |
| Star                   |           | <i>Sturnus vulgaris</i>          | 3           | -   | §                     | NG          |
| Stieglitz              |           | <i>Carduelis carduelis</i>       | -           | -   | §                     | NG          |
| <b>Turmfalke</b>       | Tf        | <b><i>Falco tinnunculus</i></b>  | -           | -   | §§                    | <b>1 BV</b> |
| Wasseramsel            |           | <i>Cinclus cinclus</i>           | -           | -   | §                     | NG*         |
| Zaunkönig              |           | <i>Troglodytes troglodytes</i>   | -           | -   | §                     | NG          |

Die mit \* gekennzeichneten Arten sind Nahrungsgäste oder Überflieger an der Schwarza.

#### Ergebnisse der Reptilienbeobachtung:

Hier konnten nur Einzelfunde von **Blindschleichen** (*Anguis fragilis*), ein Exemplar unter Totholz und ein Exemplar unter einer Folie, sowie von einer **Ringelnatter** (*Natrix natrix*), ein adultes großes Weibchen (> 1m) im Uferbereich der Schwarza, gemacht werden. Zauneidechsen wurden nicht festgestellt. Mit Ausnahme des Uferbereichs der Schwarza gibt es im UG für Reptilien nur dürftige Habitatstrukturen. Hinzu kommt der bereits erwähnte temporäre Materialtransfer mit Kleintransportern. Die Fundpunkte der o.g. Reptilien sind in der Anlage 3 dargestellt.



Repräsentative Begleitfunde (s. auch Fotodokumentation):

- Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*); Uferbereich Schwarza
- Blauflügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*); Uferbereich Schwarza
- Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens*); Zentralbereich des UG mit schütterer Vegetation und vegetationsfreien Stellen
- Spanische Fahne, Russischer Bär (*Euplagia quadripunctaria*); Heckenbereiche mit Waldrandcharakter südlich des UG

**4. Fotodokumentation**



Abb. 2: Das UG im Frühsommeraspekt; links im Bild der Uferbereich der Schwarza



Abb. 3: Temporäre Ablagerungen organischer Abfälle, Grünschnitt, Erdaushub etc.





Abb. 4: Im Laufe des Sommers wurden weitere Ablagerungen getätigt.



Abb. 5: Der Zentralbereich des UG im Sommer mit stark ruderalisierter Flora. Im Hintergrund der beidseitig gehölzbestockte Uferbereich der Schwarza mit den meisten Brutvogelvorkommen.





Abb. 6: Die Schwarza stromaufwärts und ...



Abb. 7: ... stromabwärts mit Beobachtungen von Wasserramsel, Eisvogel und Gebirgsstelze.





Abb. 8: Im Gelände des UG sowie im Uferbereich der Schwarza gibt es einige wenige Starkbäume mit Bruthöhlen.



Abb. 9: Unterspültes Einlaufbauwerk – potenzieller Brutplatz für Wasserramsel oder Gebirgsstelze.





Abb. 10: Ein Turmfalken-Paar zeigte eine auffallend große Fluchtdistanz.

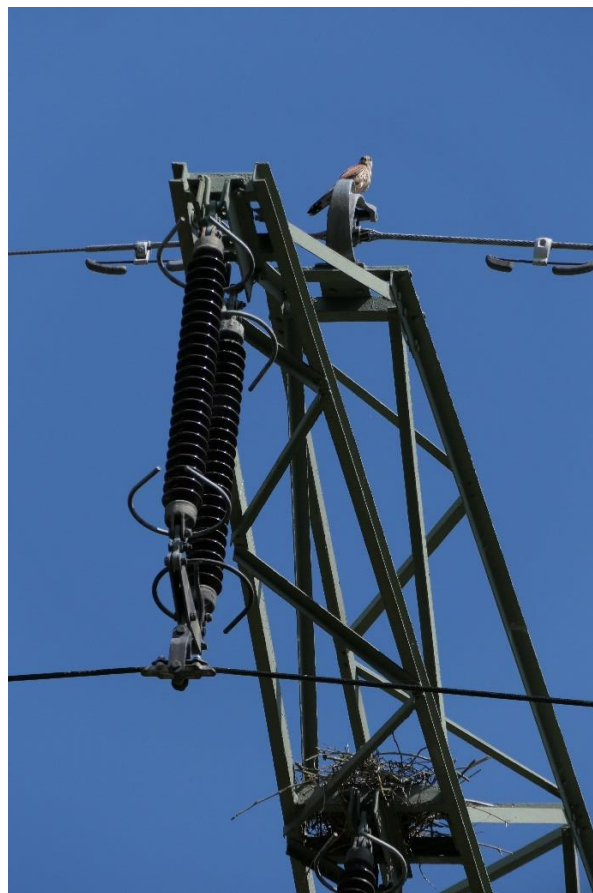


Abb. 11: Vermutlich gab es einen Brutversuch in einem alten Nest am Elektromast im UG.





Abb. 12: Suchstellen für Reptilien im UG: Potenzielle Sonnen- und Versteckplätze



Beispiele repräsentativer Begleitarten:



Abb. 13: Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens*) auf vegetationsfreier Kiesfläche (s. auch Abb. 12 Bild unten rechts)



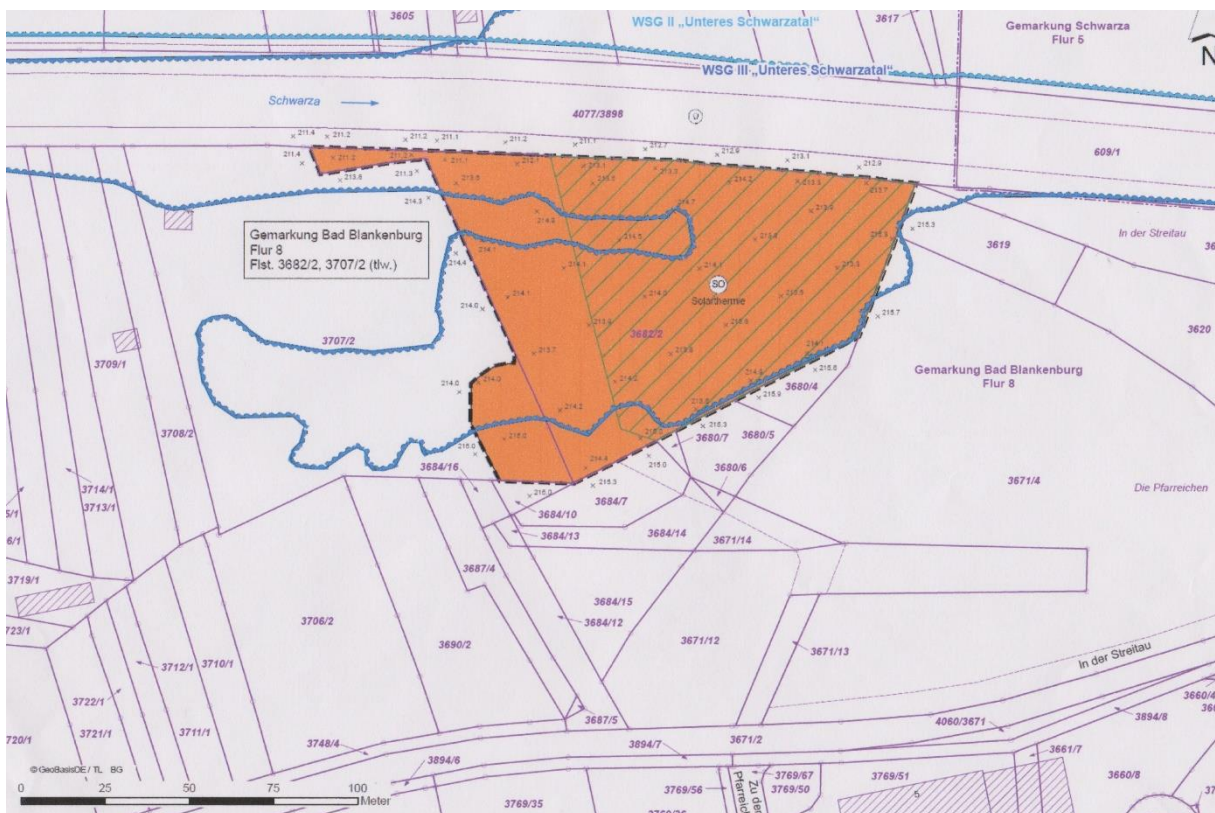
Abb. 14: Spanische Fahne (*Euplagia quadripunctaria*) am Rande von Brombeergebüsch



## 5. Literatur

- BNatSchG (Bundesnaturschutzgesetz) - Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert am 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240)
- FFH-RL (Europäische Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie) - Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. EG L 206, S. 7), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EG des Rates vom 13. Mai 2013 (ABl. EG L 158, S. 195).
- FRICK, S., GRIMM, H., JAEHNE, S. & UNGER, C. (2022): Atlas der Brutvögel Thüringens. – Verein Thüringer Ornithologen e.V. (Hrsg.), Jena, 484 S.
- GLANDT, D. (2018): Praxisleitfaden Amphibien- und Reptilienschutz.- Springer, 306 S.
- GLANDT, D., TRAPP, B. (2022): Die Amphibien und Reptilien Europas – Beobachten und Bestimmen.- Quelle & Meyer Verlag Wiebelsheim, 533 S.
- HACHTEL, M, SCHLÜPMANN, M, THIESMEIER, B. & WEDDELING, K. [Hrsg.](2009): Methoden der Feldherpetologie. - Zeitschrift für Feldherpetologie, Supplement 15, 424 S.
- HÜPPOP, O., BAUER, H.-G., HAUPT, H., RYSLAVY, T., SÜDBECK, P. & WAHL, J. (2013): Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands, 1. Fassung, 31. Dezember 2012. - Berichte zum Vogelschutz 49/50: 23-83.
- JAEHNE, S., FRICK, S., GRIMM, H., LAUßMANN, H., MÄHLER, M., & UNGER, C. (2021): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens, 4. Fassung, Stand 10/2020. – Naturschutzreport Heft 30: 63-70
- ROTE-LISTE-GREMIUM AMPHIBIEN UND REPTILIEN (2020b): Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) Deutschlands. - Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (3): 64 S.
- RYSLAVY, T., BAUER, H.-G., GERLACH, B., HÜPPOP, O., STAHRMER, J., SÜDBECK, P. & SUDFELDT, C. (2020): Die Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung – Bericht zum Vogelschutz 57: 13 – 112.
- SERFLING, Ch., BRAUN-LÜLLEMANN, J., NÖLLERT, A., SERFLING, F. & UTLEB, H. (2021): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) Thüringens, 4. Fassung, Stand 02/2020. – Naturschutzreport Heft 30: 72-76.
- SÜDBECK, P., ANDRETTZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. – Radolfzell, 792 S.
- VSchRL (Europäische Vogelschutzrichtlinie) – Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung) (ABl. L 20, S. 7), zuletzt geändert am 05. Juni 2019 (ABl. L 170 S. 115, 122).

## Anlage 1: Lage des Untersuchungsgebietes



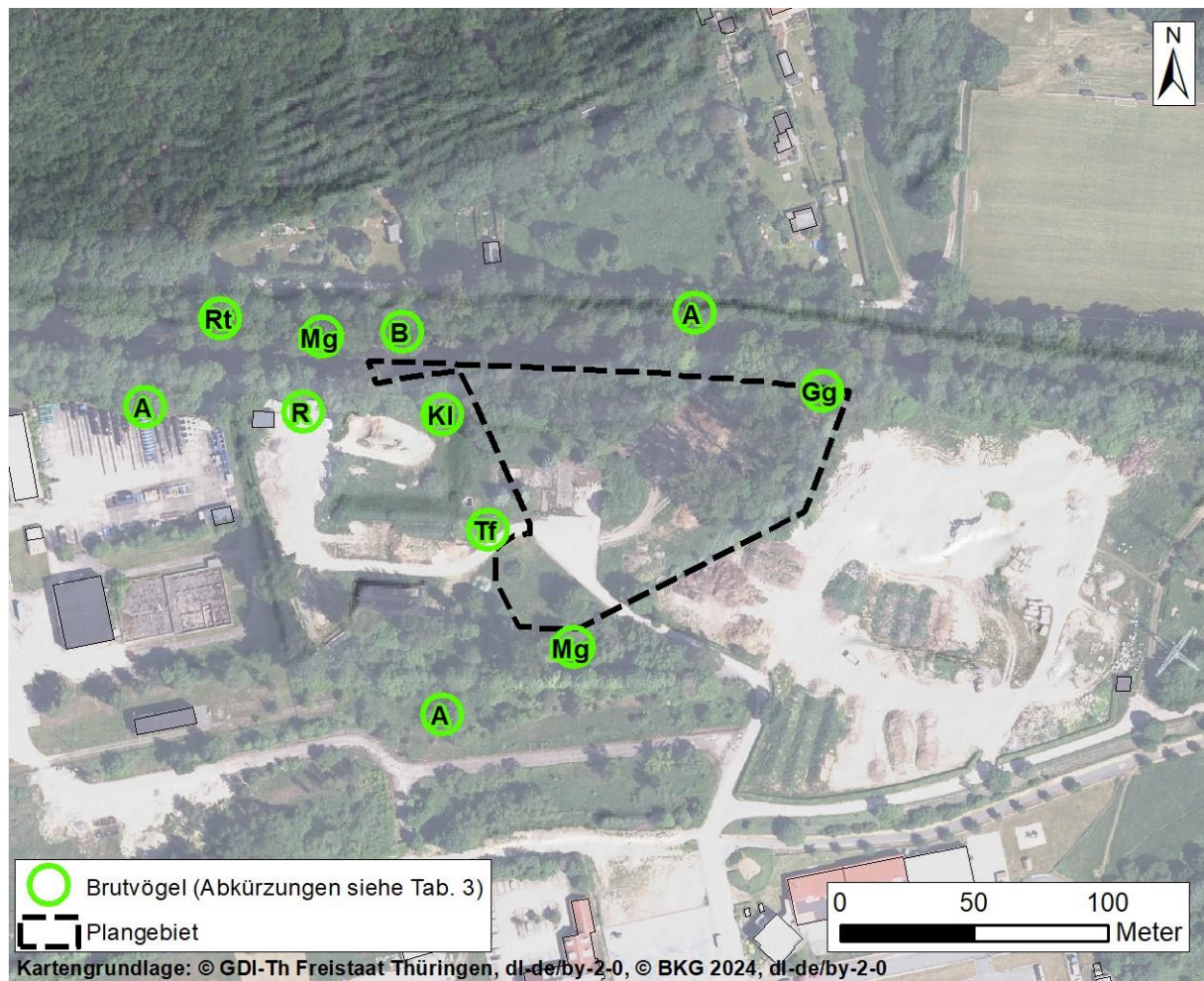


## Anlage 2: Liste der Brutvögel mit UTM-Koordinaten der Reviermittelpunkte sowie Fundpunkte von Reptilien

| Art             | Revierpaare<br>gesamt | Reviermittelpunkte<br>UTM-Koordinaten (WGS84) |                               |
|-----------------|-----------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------|
|                 |                       | E                                             | N                             |
| Amsel           | 3                     | 661529<br>661734<br>661640                    | 5617621<br>5617656<br>5617506 |
| Buchfink        | 1                     | 661625                                        | 5617649                       |
| Gartengrasmücke | 1                     | 661782                                        | 5617627                       |
| Kleiber         | 1                     | 661640                                        | 5617618                       |
| Mönchsgrasmücke | 2                     | 661595<br>661689                              | 5617647<br>5617531            |
| Rotkehlchen     | 1                     | 661588                                        | 5617619                       |
| Ringeltaube     | 1                     | 661557                                        | 5617654                       |
| Turmfalke*      | 1                     | 661657                                        | 5617575                       |
| Blindschleiche  | 2 Expl.               | 661756<br>661614                              | 5617581<br>5617601            |
| Ringelnatter    | 1 Expl.               | 661721                                        | 5617617                       |

\*Brutverdacht mit genauem Neststandort

### Anlage 3: Verteilung der Brutvögel im Umfeld des UG





#### Anlage 4: Fundpunkte von Reptilien

